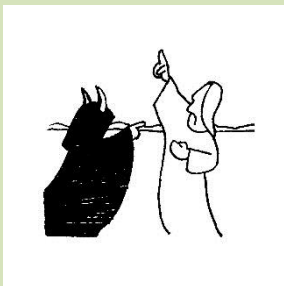


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Lukas 4, 1 – 13

» Erfüllt vom Heiligen Geist, verließ Jesus die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher, und dabei wurde Jesus vom Teufel in Versuchung geführt. Die ganze Zeit über aß er nichts; als aber die vierzig Tage vorüber waren, hatte er Hunger. «

1.Lesung: Deuteronomium 26,4-10; 2.Lesung: Römer 10,8-13

So 14.02.16 – 1. FASTENSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Solweig Haden

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 15.02.16: 8.15 – Heilige Messe

Di 16.02.16: 17.30 *** Rosenkranz *** 18.00 – Heilige Messe

Mi 17.02.16: 8.15 – Heilige Messe

Do 18.02.16: 17.30 *** Rosenkranz *** 18.00 – Heilige Messe

Fr 19.02.16: 17.30 +++ Kreuzweg +++ 18.00 – Heilige Messe

Sa 20.02.16: 17.30 *** Rosenkranz ***

18.00 – Vorabendmesse – Für die armen Seelen

So 21.02.16 – 2. FASTENSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für + Mutter

10.00 – Für die Pfarrgemeinde - ♪ ♪ ♪ Gregorianik – Messe ♪ ♪ ♪

----- Pfarrcafé -----

In der Woche:

Kleruskonferenz – Di 10.00, Pfarre Grinzing

Firmung-Vorbereitung – Mi 19.00, Pfarrheim

Seniorenclub – Do 14.00, Alter Pfarrhof

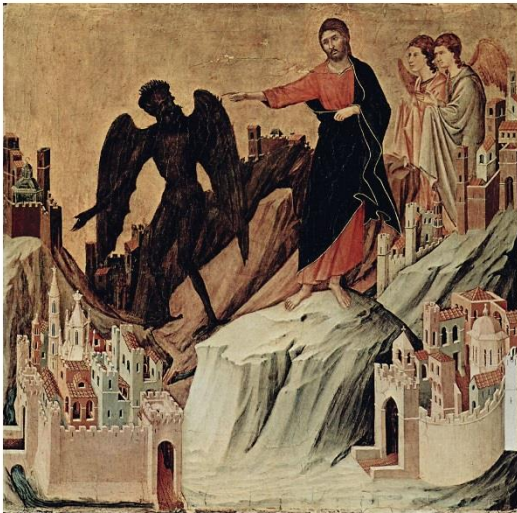
Jungschar Buben – Fr 18.00, Pfarrheim

Kanzleistunden – Di, Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

Beichtgelegenheit – Halbe Stunde vor der Messe

Ausgelegt! Lukas 4,1 – 11

Versuchung ist das Thema dieses ersten Fastensonntags. Was bedeutet „Versuchung“? Ein Blick auf die Versuchungen Jesu in der Wüste schärft den Blick. Der Teufel geht sehr geschickt vor, er bietet Jesus Möglichkeiten, mit denen er seinen Auftrag, das Reich Gottes auf Erden zu verwirklichen, erfüllen kann: Steine in Brot zu verwandeln gegen den Hunger in der Welt; ein Wunder, um den Glauben zu fördern; die Macht, die Welt zum Glauben zu bekehren – kurzum: Erfolg zu haben. Der Wunsch nach Erfolg ist vielleicht die größte Versuchung unserer Zeit. Erfolg in der Politik, Erfolg im Geschäftsleben, Erfolg im Sport, Erfolg beim anderen Geschlecht – mein Erfolg, menschlicher Erfolg, denn ich Mensch sehe mich als Maß aller Dinge. Die Kehrseite der Erfolgsanbetung ist das Ärgernis des Kreuzes, der Skandal, dass Gott angesichts des Leides schweigt. Es geht um die Versuchung, an Gott irrezuwerden, den Glauben an ihn zu verlieren, wenn er sich im Leben als der Unbegreifliche erweist. Jesus hat das selbst am Kreuz erlebt: die ohnmächtige Macht, die wehrlose Liebe Gottes, und dennoch möchte er uns anleiten, gerade diesem Gott zu vertrauen. *Michael Tillmann*



Anfechtungen sind Umarmungen Gottes.

Der Teufel bietet Jesus an, zu sich selbst Ja zu sagen, zu seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten. Doch Jesus wehrt ihn energisch ab, weil er weiß: Dieses Ja zu sich selbst, wäre ein Nein zu Gott. Bei aller Versuchung geht es immer um die Möglichkeit, zu Gott Nein

zu sagen. Ein Nein, das letzten Endes auch ein Nein zu mir selbst ist, weil ich mich – entfernt von Gott – von mir selbst entferne. Ein Ja zu Gott ist dagegen immer auch ein Ja zu mir.